

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich bin von der Bürgerinitiative „Ukraine-Demo in Stuttgart“.

Meine Rede möchte mit einem Dank beginnen.

Mein Dank gilt allen Menschen in Deutschland – und Deutschland insgesamt – für die Unterstützung der Ukraine: für die humanitäre Hilfe und

- für die militärische Unterstützung.

Dank dieser Hilfe konnten zahlreiche russische Raketen abgefangen und somit unzählige Menschenleben gerettet werden.

Doch genau diese Unterstützung versucht der kreml zu sabotieren.

Ganz nach der Methodik des ehemaligen sowjetischen Geheimdienstes, des KGB, mischt sich der kreml mit allen Mitteln in das politische Leben Europas ein – sowohl von rechts als auch, leider, von links.

Während russland den größten Krieg in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg führt, sehen wir bei manchen Versammlungen in Deutschland russische Flaggen – Symbol, der heute für Aggression, Krieg und Elend steht.

Demokratie verschwindet nicht plötzlich.

Sie verschwindet Schritt für Schritt.

Einmal mehr nicht zur Wahl gehen, weil man gerade etwas anderes zu tun hat.

Einmal mehr wegschauen, wenn Freiheiten eingeschränkt werden.

Einmal mehr schweigen, wenn Propaganda verbreitet wird.

Und irgendwann lebt man in einem autoritären Staat.

In einem Staat, in dem Menschen ihre Freiheit verloren haben.

In dem Kritik gefährlich wird.

In dem die Mehrheit bereit ist, einem Führer zu folgen – sogar in einen Krieg gegen andere Länder.

Für die wenigen Menschen in russland, die die aktuelle Situation verstehen, ist es heute bereits zu spät geworden. Sie leben in einem System, das sie kaum noch verändern können, weil die Mehrheit der Bevölkerung das Regime ausmacht.

Demokratie.

Menschenrechte.

Freiheit.

Oft versteht man ihren Wert erst, wenn man sie verliert.

Für viele Menschen in der Europa sind diese Werte selbstverständlich – etwas, in das wir hineingeboren wurden.

Gerade deshalb wird oft unterschätzt, wie verletzlich diese Prinzipien sein können.

Viele erkennen nicht, wie populistische Parteien Schritt für Schritt gegen diese Grundwerte arbeiten. Sie geben sich als demokratische Parteien, doch ihr Handeln trägt zur Destabilisierung unserer Gesellschaft bei.

Sie arbeiten mit Provokationen, mit den Ängsten der Menschen, mit Hetze und mit Spaltung.

Unterstützt werden sie dabei von Akteuren wie Putin – sei es finanziell oder durch Propaganda und Desinformation, die von Bots in sozialen Netzwerken verbreitet werden.

Als Gegenleistung wird dann offen für die Interessen des Kremls geworben.

So besuchte beispielsweise einer der Spitzenkandidaten einer rechtspopulistischen Partei, die bei der kommenden Wahl in Baden-Württemberg antritt, im Jahr 2018 die völkerrechtswidrig annektierte Halbinsel Krim, um von dort die Aufhebung der Sanktionen zu fordern.

Wir alle kennen die schrecklichen Bilder aus Städten wie Bucha oder Mariupol.

Bilder von Gewalt, Zerstörung und unmenschlichen Verbrechen der russischen Soldaten.

All das hält prorussische Parteien jedoch nicht davon ab, weiterhin eine Annäherung an den Kreml zu betreiben und die Einstellung der Unterstützung der Ukraine zu fordern.

Doch eines dürfen wir nicht vergessen:

Regime wie das von Putin haben vor allem vor freien Menschen Angst.

Vor Menschen, die ihre Stimme nutzen.

Vor Menschen, die wählen gehen.

Vor Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Und deshalb habe ich eine persönliche Bitte an Sie:

Gehen Sie wählen.

Wählen Sie Parteien, die für Demokratie und Freiheit stehen – und keine Putinpartei sind.

Wählen Sie Parteien, die für die Unterstützung der Ukraine stehen – auch militärisch, und damit für die Sicherheit Europas.

Gehen Sie wählen.

Denn Demokratie stirbt durch Gleichgültigkeit –
aber durch Beteiligung wird sie stark.

Vielen Dank.